

Portaldachdämmung mit Schaumglas

Der Bosrucktunnel, ein Nadelöhr auf dem Weg nach Südosteuropa, wird derzeit ausgebaut. Neue Techniken im Tunnelbau werden durch umweltfreundliche und nachhaltige Baustoffe ergänzt.

Als einzig sichtbare Bauteile eines Tunnels prägen die Portale das Bild des Bauwerks, obwohl sie nur einen Bruchteil des gesamten Objekts darstellen. Entsprechende Aufmerksamkeit wird Tunnelportalen sowohl in der Planung als auch in der Ausführung gewidmet. Die als Flachdach ausgebildeten Betonflächen der Tunnelein- bzw. -ausfahrten erhalten eine Dämmung aus Glapor Schaumglasplatten. Langlebigkeit der Dachabdichtung, geringe Wartungskosten und Unterlaufsicherheit waren die Gründe für die Wahl dieser Konstruktionen. Zur Reduzierung der Kondenswasserbildung an der Unterseite der Betonkonstruktion wird eine Dämmschicht zum Temperatenausgleich aufgebracht.

„Schaumglas eignet sich dafür besonders gut, denn keine andere Wärmedämmung kombiniert die Forderungen an den Brandschutz, die enorm hohe Druckfestigkeit und die Stauchungsfreiheit besser“, unterstreicht Heiner Middelman, Leiter Anwendungstechnik der Herstellerfirma Glapor. Flachdachdämmplatten sind druckstabile Leichtgewichte aus Schaumglas mit in diesem Fall integriertem Gefällesystem. Beim Bosrucktunnel wurde folgender Aufbau gewählt: Betondecke, Bitumenvoranstrich, Schaumglasplatten, Bitumenbahn aufgeschweißt, EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk) Bahn aufgegossen. Fix und fertig konfektioniert auf der Baustelle angeliefert, geht die Verlegung der Schaumglasplatten in Heißbitumen schnell und sauber vonstatten.

Noch verläuft die wichtige Transitstrecke der A9 Pyhrnautobahn durch den einröhrigen Tunnel. Doch bereits 2013 soll die 5,5 Kilometer lange Passage von Oberösterreich in die Steiermark durch den neuen Westtunnel erfolgen.



Verlegung der Schaumglasplatten am Bosrucktunnel

Foto: Glapor

Glapor Schaumglasplatten werden in modernen Fertigungsstraßen aus hundert Prozent recyceltem hochwertigem Altglas hergestellt. Millionen von Glasstegen verleihen dem aufgeschäumten Material eine ausgezeichnete Druckfestigkeit. Gleichzeitig erfüllen die dampfdicht geschlossenen Zellen eine dampfbremsende Funktion, sodass keine Dampfsperre in dem Flachdachaufbau erforderlich ist. Die Schaumglasplatten sind baupraktisch stauchungsfrei, d. h. sie bewegen sich bei Be- und Entlastung nicht, wodurch auch die Abdichtungssysteme geschont werden. Gleichzeitig sind die Platten form-, volumen- und alterungsbeständig. Druckverteilende Schichten können auf Grund der steifen Bettung sehr schlank ausgeführt werden. Das Material ist nicht entflamm-/brennbar, was grade im Tunnelbau von großer Wichtigkeit ist.

www.glapor.de